Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 32 (1906)
Heft: 39

Artikel: Allerhand Neues
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-440310

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich, 1906. XXXII. Jahrgang № 39. 29. September.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits.

Expedition: **Waldmannstrasse 4.** Buchdruckerei **W. Steffen.**

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen an. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3.** für **6** Monate Fr. **5. 50,** für **12** Monate Fr. **10**; für **alle Staaten des Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7,** für **12** Monate Fr. **13. 50.** *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: **Schweiz 30** Cts., **Ausland 50** Cts. — **Reklamen** per Petitzeile **1** Fr. — Aufträge befördern **alle Annoncen-Agenturen.**

Allerhand Neues.

Spätsommerlied.

Wenn die Blätter sich verfärben,
Sucht man gern, was noch erfreut,
Eh' der Herbst mit seinem herben
Zug die Blüten all' verstreut.

Astern noch und Sonnenrosen
Eine Augenweide sind,
Bis zuletzt die Herbstzeitlosen
Fortweht herbstlich-kühler Wind.

Was uns so in alten Treuen
Ewig neu Spätsommer bringt,
Mag wohl so das Herz erfreuen,
Dass es noch ein Lied durchklingt.

Doch schon weniger geheuer
Scheint, was er noch mitgebracht
Hat an and'rem Neuen heuer
Zwischen letzter Blumen-Pracht.

Scheint nicht winterlich zu dräuen
Schon der Himmel grau und fahl,
Denkt man, brr, nur an den neuen
Jesuiten-General?

Sowas Düstres höchstens Micheln
Noch vertraunerweckend scheint,
Weil er dadurch in den Bügeln
Besser sich zu halten meint . . .

Just wie Niki, der ein dunkel
Neu „Programm" hat ausgeheckt,
Weil er Werg hat an der Kunkel,
D'ran der Freiheit Flamme leckt . . .

IHM dagegen einmal heiter
Die Spätsommersonne schien,
Als ER einen neuen Leiter
Suchte für die Kolonien . . .

Fort die Bureaukraten-Zöpfe
Fegte herbstlich-scharfer Hauch —
Aus werktät'gem Stand zu schöpfen,
Ist gut demokrat'scher Brauch.

Sowas kann auch uns erfreuen —
Und wenn nun Spätsommer noch
Kocht das Beste von dem „Neuen",
Hebt die Becher — Prosit! — hoch . . .